

# Hallo Miteinander

## Beitrag von „ivy28“ vom 18. April 2007 09:57

habe die Themen für Seiten/Direkteinstieg mit Interesse gelesen.

Stehe auch vor der Entscheidung in BW als Direkteinsteiger Techn. Lehramt (kfm) mit 39 Jahren umzuschulen. Wer kann mir etwas zum Seminar (Stuttgart) Stundenanzahl, etc. ... sagen. Wie verhält es sich mit dem Unterricht / wieviel Vorbereitungszeit benötigt man für eine Unterrichtsstunde.

Danke im voraus  
Ivy2809

---

## Beitrag von „Super-Lion“ vom 18. April 2007 15:45

Hallo Ivy28,

ich war am Seminar in Stuttgart.

Wir hatten im ersten Jahr einen kompletten Seminartag. Im 2. Jahr waren's dann nur noch ein paar vereinzelte Veranstaltungen. Ich bin allerdings im gewerblichen Bereich. Wie's bei Euch aussieht, weiß ich nicht.

Was für Fächer hast Du denn?

Fachdidaktik in den beiden Fächern war jeweils wöchentlich wechselnd, im Anschluss daran dann am Nachmittag [Pädagogik](#)/Erziehungswissenschaften.

Ich habe mit 8 Stunden begonnen. Und ich habe damals definitiv deutlich mehr als heute vorbereitet. Vorteil: ich kann heute teilweise noch auf "alte" Vorbereitungen zurückgreifen, habe alles digital.

Zu Anfang fand ich's den reinsten Horror, inzwischen bin ich sehr zufrieden.

Schau, wenn möglich, dass Du einen freien Tag bekommst. Ich hatte dies nicht, war damit aber so gut wie die Einzige. Alle anderen im Seminar hatten mindestens einen freien Tag und konnten an diesem Tag ihre Vorbereitungen erledigen.

Ich saß meist am Wochenende dran.

Vorbereitungszeit für eine Stunde: Hängt vom Fach ab. Wirtschaftskunde fand ich recht aufwändig, ich musste mich in viele Themen (Tarifverträge,...) erst einmal einarbeiten. Mathe fiel mir sehr leicht. Technologie - je nach Thema.

Teilweise saß ich an manchen Stunden mehrere Stunden am Tag zuvor dran, bei anderen Themen war ich recht schnell fertig. Hängt aber auch davon ab, was Du von Deinen Mentoren an Unterlagen bekommst. Ich bekam zu Anfang gar nichts, als sie dann merkten, dass ich mich recht gut einbringe, gab's auch mal etwas zurück.

Was bedeutet techn. Lehramt? Bei uns sind die technischen Lehrer "Werkstattlehrer" - was hiermit nicht gemeint ist, oder!?

Hoffe, ich konnte Dir Deine Fragen beantworten, ansonsten einfach nochmal melden.

Wenn Du mit 39 einsteigst, wird es mit der Verbeamtung knapp, oder!? Das Angestelltengehalt ist leider nicht so der Hit.

Gruß  
Super-Lion

---

### **Beitrag von „ivy28“ vom 19. April 2007 08:57**

Hallo Super-Lion,

vielen, vielen Dank für Deine Ausführungen.

Als Fächerkombination wären es Büropraxis und Textverarbeitung, als Ergänzung evtl. Wirtschaftsenglisch.

Technisches Lehramt ist für Direkteinsteiger, entweder im hauswirtschaftlichen, oder so wie bei mir im kaufmännischen Bereich.

Ich arbeite seit 20 Jahren in der Industrie, bin auch für die kaufm. Ausbildung verantwortlich gewesen. Jedoch konnte ich die Ferienzeiten meiner beiden Kinder nie mit den Geschäftszeiten vereinbaren, was seither hyperstressig war. Deshalb denke ich über diese Umschulung nach.

Laut Regierungspräsidium wird meine bisherige Laufbahn mit dem 1. Staatsexamen gleichgestellt, würde dann ab September ins 18-monatige Refredariat kommen.

Kennst Du jemanden, der einen ähnlichen Weg einschlug und mir berichten kann?

Wie ist es mit der Verbeamtung und Alter - kann hier jemand etwas dazu sagen?

Eine weitere Frage wäre: Wie wird man am Anfang in der Schule aufgenommen, erste Unterrichtsabläufe, etc. ...?

Freue mich auf Antworten

Gruß

Ivy28

---

### **Beitrag von „ImmerLustig“ vom 23. September 2007 22:09**

Hi Ivy,

wenn ich es richtig weiß, darf man zu Beginn der Ausbildungszeit das 42. Lebensjahr noch nicht vollendet haben um Beamter werden zu können. Insofern ist bei dir alles chico!

Sönke